
Matten | 07. November 2007

SP für Fusion mit Interlaken und Unterseen Parteiversammlung unterstützt Urnenabstimmung

An der ausserordentlichen Parteiversammlung der SP Matten wurden Beschlüsse zum weiteren Vorgehen bei der Fusion der drei Bödeligemeinden gefasst. Der Anlass zur Parteiversammlung war der Beschluss der Gemeinderäte der drei Gemeinden, im Frühjahr 2009 über dieses Thema eine noch genauer zu definierende Urnenabstimmung durchzuführen. Alle zeigten sich erleichtert über die Tatsache, dass die Abstimmung im Frühjahr 2009 an der Urne stattfinden wird, womit eine Wiederholung der unrühmlichen Gemeindeversammlung im Tellspiel-Areal im Jahr 2000 unmöglich ist. Die Diskussion unter den Parteimitgliedern war intensiv. Aus der Sicht der Gemeinde Matten haben die Anwesenden Vor- und Nachteile gesucht und sie kamen einhellig zum Schluss, dass auf der Sachebene alles für einen Zusammenschluss spricht. Im Vordergrund standen Argumente wie die Bündelung der Energien für das Finden von Lösungen für das ganze Bödeli oder die Stärkung der Verhandlungsposition mit dem Kantons Bern im direkten Vergleich mit Thun und Spiez. Weiter spielte ein Rolle, dass die drei Gemeinden aus der Sicht von Ortsfremden eine Ortschaft bilden, was leicht mit der Ansicht aus der Vogelperspektive erklärt werden kann. Die SP Matten hat einstimmig beschlossen, die Urnenabstimmung sei im Frühjahr 2009 durchzuführen, wobei im Minimum die Aufnahme von Abklärungen zur Fusion beschlossen werden sollte, sich mit allen politischen Mitteln für eine Fusion einzusetzen und dass die Fusion im Jahr 2014 vollzogen sein soll, genau 100 Jahre nachdem sich das erste Mal jemand für den Zusammenschluss von Interlaken, Matten und Unterseen einsetzte.

SP Matten

ARTIKELINFO:

Online seit:
7.11.2007, 10.12 Uhr
Autor/in: SP Matten
Seitenaufrufe: 120
Artikel Nr. 80729
Ausdruck vom: 07.11.2007

Jungfrau Zeitung, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken
verlag@jungfrau-zeitung.ch